

# Wir geben der Pflege eine Stimme!

Februar 2017

## Akt der Verzweiflung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kaum sprechen Pflegende 25 Jahre lang über die Notwendigkeit einer Kammer und die damit verbundene Registrierung der Pflegenden, schon kommt die aktuelle bayerische Gesundheitsministerin auf die Idee, eine Karikatur davon selbst auf den Weg zu bringen. Die CSU präsentiert dazu einen Gesetzentwurf Drucksache 17/15264, der für die sog. „Vereinigung der bayerischen Pflege“ die Möglichkeit vorsieht, eine Berufsordnung mit Registrierung einzuführen. Mit erheblichen juristischen Verrenkungen versucht sie, ihr unzureichendes Vereinigungs-konstrukt zu adeln und gleichzeitig die Pflegenden noch tiefer unter die Kuratel berufsfremder Interessen zu zwingen. Oder ist es doch ein Akt der Verzweiflung, nachdem sogar manchem CSU-Abgeordneten deutlich wird, wie unsinnig das ministerielle Konstrukt in seiner Gänze ist?

Kann tatsächlich jemand glauben, Pflegende würden ihre persönlichen Daten einer Organisation überlassen, die von Arbeitgebervertreter der Altenpflege dominiert, aber von der Bayerischen Krankenhaus Gesellschaft ebenso wie den Kommunalen Spitzenverbänden abgelehnt wird. Bayerns Pflegende von einer Organisation registrieren zu lassen, die von Arbeitgebern und anderen Berufsfremden dominiert wird, ganz eigene Interessen verfolgen, keineswegs aber für die Pflege handeln, zeigt, was die Ministerin von Pflegenden hält.

Dies unterstreicht sie zusätzlich mit der Absicht, ihrer „Vereinigung ohne bayerischer Pflege“ die Erarbeitung einer Berufsordnung für die Pflegenden zu überlassen. Sie überträgt damit den Arbeitgebern in ihrem Verein deren Gewerkschaft Verdi die Deutungshoheit über das, was Pflege bedeutet. Sie lässt die Berufsordnung unter der Aufsicht Berufsfremder und Arbeitgebervertreter erstellen und behandelt Pflegende als Unmündige, die einer Steuerung durch Außenstehende bedürfen. Kann sie sich wirklich nicht vorstellen, dass nur Pflegende selbst wissen, worauf es in ihrem Beruf ankommt? So jedenfalls schadet sie nicht nur den Pflegenden im Freistaat, sondern auch den Bürgern, die fachlich solide pflegerische Unterstützung benötigen und nicht nur eine perfekte Dokumentation dessen.

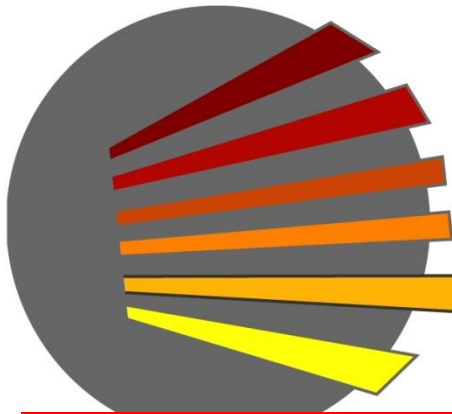
Hilfreicher wäre für die Pflege, würde die Ministerin ihre Energie besser darin investieren, den Organisationen ihres Konstrukts den Abschluss von Tarifverträgen für Pflegende abzufordern, auch bei Arbeitsbedingungen in der Pflege wäre noch einiger Handlungsspielraum. Doch sie schafft es tatsächlich, uns Monat für Monat davon zu überzeugen, dass das Maß der Herablassung gegen unsere Berufsgruppe noch nicht voll ist.

Bis zum Herbst 2018 werden die Abgeordneten des Bayerischen Landtags darüber noch häufig mit uns diskutieren dürfen, das versprechen wir. Da hilft es auch nicht, dass sich die Ministerin bereits angewöhnt hat, auf Veranstaltungen mit Pflegenden nur vorab eingereichte Fragen zu beantworten. Ob sie das bei Treffen ihrer Kollegen der Ärztekammer ähnlich macht, ist uns nicht bekannt. Doch eines ist sicher: *Pflegende unterscheiden sich von Hühnereiern. Sie merken, wenn man sie in die Pfanne hauen will.*

Mit kollegialen Grüßen

Jürgen Hollick, Vorsitzender





# Wir geben der Pflege eine Stimme!

## News

Kann das erklären, warum Pflegende das ministerielle Konstrukt als unzureichend empfinden?

[http://news.doccheck.com/de/newsletter/3837/24178/?utm\\_source=DC-Newsletter&utm\\_medium=E-Mail&utm\\_campaign=Newsletter-DE-DocCheck+News+17.05+%28Donnerstag%29-2017-02-02&user=d78b9c8543483f31ed87aa35f7de96b4&n=3837&d=28&chk=51601329b6066ae344e229d42721827d](http://news.doccheck.com/de/newsletter/3837/24178/?utm_source=DC-Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter-DE-DocCheck+News+17.05+%28Donnerstag%29-2017-02-02&user=d78b9c8543483f31ed87aa35f7de96b4&n=3837&d=28&chk=51601329b6066ae344e229d42721827d)

Die **Lippenbekenntnisse** der CSU-Gesundheitspolitiker gegenüber den Pflegenden können wohl nicht einmal mehr sie selbst überzeugen. <https://www.dbfk.de/de/presse/meldungen/2017/Entwurf-zum-quot-Pflegendenvereinigungs-gesetz-quot-veraergert-die-Pflegenden-massiv.php>

Auch **auf Bundesebene** sind die Kapriolen der bayerischen Gesundheitspolitik nicht unbeobachtet geblieben. Die aktuelle Ministerin will dennoch glauben machen, dass eine Aufnahme ihres Konstruktes in eine zu gründende Bundespflegekammer realistisch wäre <http://www.deutscher-pflegerat.de/presse/presse.php>

Die **Geschlossenheit** zwischen den Organisationen der Pflege ist unsere Stärke <http://www.pflegekammer-rlp.de/index.php/news-lesen/vereinigung-der-bayerischen-pflege-schwaecht-berufsangehoerige.html>

Es gibt viel zu tun in der Pflege. Hier eine besonders wichtige Aktion für **verbindliche Personalschlüssel** <https://www.dbfk.de/de/presse/meldungen/2017/Ohne-verbindliche-Personalschluesel-keine-gute-Krankenversorgung.php>

Die organisierte Pflege bezieht Position zu den **Arbeitsbedingungen**

<https://www.dbfk.de/de/presse/meldungen/2017/Hoechste-Zeit-fuer-gute-Arbeitsplaetze.php>

16 Verbände arbeiten in Bayern eng zusammen im Interesse der Pflegenden und mit geballter Kompetenz. Zur **Frühjahrsakademie** trafen sich ihre Mitglieder und Gäste <http://bayerischer-landespflegerat.de/blpr-fruehjahrsakademie-pprofessionelle-pflege-zukunftsfaehig-gestalten/>

Und umfassender mit den Vorträgen <http://bayerischer-landespflegerat.de/veranstaltungen/>

Pflegende sind an vielen Orten **in Bayern an tragender Stelle** tätig und immer kompetent dabei, sich auf dem Laufenden zu halten <http://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/kommunales/detailansicht-kommunales/artikel/garant-fuer-die-sicherheit-der-buerger.html>

**Pflegeberufereformgesetz** zum xxxten Mal <http://www.dip.de/fileadmin/data/pdf/pressemitteilungen/PM-DIP-Koalitionsausschuss-Pflegeberufereform-170301.pdf>

Wollen wir hoffen, dass diese Meldung der **Realität** entspricht

[http://www.altenpflege-online.net/Infopool/Nachrichten/Bundestagswahl-Thema-Pflege-gewinnt-an-Bedeutung/\(cpg\)/A2981?cpg=A2981&utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=Altenpflege\\_Newsletter\\_09\\_KW&utm\\_content=Bundestagswahl-Thema-Pflege-gewinnt-an-Bedeutung](http://www.altenpflege-online.net/Infopool/Nachrichten/Bundestagswahl-Thema-Pflege-gewinnt-an-Bedeutung/(cpg)/A2981?cpg=A2981&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=Altenpflege_Newsletter_09_KW&utm_content=Bundestagswahl-Thema-Pflege-gewinnt-an-Bedeutung)

## Termine

Pflegegipfel des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege  
13. Juli 2017 ganztätig auf dem Messegelände in Nürnberg